

selbe, die in der Zeit der Krankheit nachgefragt. Die anderen hatten entweder auch andere Interessen, oder keine Zeit, oder hielten es als Frau Rath, als Frau Doktor, oder als Frau Assessor für schicklicher, die Hinterlassenen der Registratorsfrau nicht zu stören.

Aber das ganze Doppelquartett war da und sang zwei Grabelieder von aufrichtigem Herzen herunter, also, daß es auch zu Herzen drang.

Bernhardt und Vater Steinert waren ganz gebrochen. Ersterer konnte sich erst auf Friedmanns und des Amtmanns Zuspruch wieder sammeln.

„Auch Christus hat geweint am Grabe Lazari,“ schloß der Amtmann beim Nachhausegehen die Unterhaltung mit Friedmann. „Aber die Thränen göttlichen Mitleides waren kostbarer; denn sie galten zugleich der ganzen Menschheit, die sich drücken läßt von der Macht des Todes, und sie galten uns mit.“